



**Susanne Ferschl**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Susanne Ferschl, MdB, Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren

Klaus Holetschek, MdL  
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit  
und Pflege  
Haidenauplatz 1  
81667 München

Kaufbeuren, 16.11.2021

**Susanne Ferschl, MdB**

Johannes-Haag-Straße 26  
87600 Kaufbeuren  
Telefon: +49 8341-9618 100  
Fax: +49 8341-9618 101  
Susanne.Ferschl.Wk@Bundestag.de

**Berliner Büro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-74247  
Fax: +49 30 227-  
Susanne.Ferschl@Bundestag.de

## **Bayerische Teststrategie**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,

ich wende mich heute bezüglich der bayerischen Teststrategie zur Bekämpfung des Corona Virus an Sie. Seit etlichen Tagen steht die Krankenhaus Ampel auf Rot und damit verbunden gilt in sämtlichen Bereichen die 2G Regel. Diese Regelung halte ich zur Reduzierung des Infektionsrisikos sinnvoll, aber nicht ausreichend. Vor allem bereitet mir die bayerische Teststrategie Sorge, denn diese legt fest, dass nur eine sehr beschränkte Gruppe die Möglichkeit auf einen PCR Test hat. PCR Tests sind einfach sicherer als Schnelltests, besonders bei schon geimpften Menschen, denn hier ist die Sensibilität der Schnelltests oft zu gering. Es muss meiner Meinung nach auch außerhalb dieser Gruppe wieder die Möglichkeit geben einen PCR Test zu machen, besonders im Hinblick auf Weihnachten und dem damit verbundenen Familienbesuchen. Letztes Jahr sind die Infektionen nach Weihnachten in die Höhe geschneit und wer ein sicheres Weihnachtsfest mit seinen Großeltern verbringen möchte, muss doch die Möglichkeit haben einen PCR Test durchzuführen. Auch wenn Hausärzte kostenpflichtige PCR Tests anbieten sollen, sieht die Realität doch anders aus und faktisch ist es quasi aufgrund der Vielzahl der Anfragen unmöglich. Oder wenn sie Kontakt zu einem Infizierten hatten, oder, oder, oder (nicht alle Praxen testen bei jeglichem Kontakt!). Ziel dieser Teststrategie und der geltenden Auflagen scheint die Erhöhung der Impfquote zu sein. Dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass man in der jetzigen Phase der Pandemie eher mehr als weniger testen muss. Das Zurückfahren der Tests und der Testzentren war ein schwerer Fehler.

PCR Tests müssen zumindest für Selbstzahler in den Testzentren angeboten werden. Im Allgäu ist eine der wenigen



Testmöglichkeiten am Memminger Flughafen. Gerade in einer ländlichen Region wie dem Allgäu reicht dies aber aufgrund der großen Distanzen nicht aus. Mich haben in der letzten Zeit diesbezüglich sehr viele Nachrichten erreicht, deswegen bitte ich Sie, dies zu überdenken und zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen,

Susanne Ferschl, MdB